

**Von:** Chri Ka <christian.karely@gmail.com>  
**An:** A13\_Bau- und Raumordnung <abt13-bau-raumordnung@stmk.gv.at>  
**Gesendet am:** 18.02.2023 21:41:20  
**Betreff:** Begutachtung

An das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Herrn Landesrat Seitinger

Hiermit nehme ich mein Recht (gemäß § 14 Abs. 1 Z. 3 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010) wahr, einen Einwand gegen den Entwurf, „Entwicklungsprogramm für den Sachbereich Erneuerbare Energie –Solarenergie“ zu erheben

1) Bei der derzeitigen wirtschaftlichen Entwicklung, wird zunehmend jede verfügbare Ackerflächen benötigt werden, um den Ernährungsbestand der österreichischen Bürger zu sichern.

2) Weiters wurde nicht berücksichtigt, dass hier der Radweg R5 direkt bei den Grundstücken der Anlage 2.19 vorbeiführt und somit der Erholungswert für unsere Touristen und auch der Naherholungswert für die einheimische Bevölkerung sehr beeinträchtigt ist. Der R5 ist ein stark genützter Weg und führt direkt an der geplanten Fläche der Anlage vorbei.

Die Spaziergänger und Radfahrer wären den Strahlungen/Elektrosmog einer so großen Anlage ausgesetzt. Einerseits errichtet man Wege/Flächen für den Erhalt der Gesundheit der Menschen, andererseits gibt man diese Flächen dann wieder frei für „gesundheitsschädliche“ Vorhaben.

Die geplante Fläche wäre nicht einmal 200 m vom Dorf Sölsnitz entfernt!

3) In diesem Bereich ist auch ein kleines fließendes Gewässer, wo sehr häufig Wildwechsel stattfindet und zwar vom naheliegenden Wald zum Gewässer und den Ackerflächen. Abgesehen davon, dass der Freiraum für unser heimisches Wild sehr eingeschränkt wird, ist anzunehmen, dass die Wildunfälle steigen.

4) PV Anlagen in derartigen Flächen bestehen noch nicht so lange und damit gibt es auch noch nicht genügend Erkenntnisse über die Auswirkungen auf die direkt genutzten Flächen und die Umgebung.

Bei der Herstellung von PV Paneelen werden umweltschädliche Stoffe verwendet, inwieweit können diese dann an die Umwelt abgegeben werden ??

(z.Bei Beschädigung oder starken Regen bzw .Schnee)

Für die effiziente Nutzung einer PV Anlage muss ein grosser Netzverbund bzw. eine Verbundanlage, als Voraussetzung, vorhanden sein, somit ist zu vermuten, dass diese zusätzlich in unmittelbarer Nähe der Anlagen geschaffen werden müsste.

5) Es stellt sich auch die Frage, in wie weit hier eine freiwilligkeit des Besitzers zur Bebauung erfolgt, oder ob hier eine generelle Entscheidung durch das Land Steiermark für die gesamte Fläche besteht.

Ich bin dagegen das unsere landwirtschaftlich genutzten Flächen und unsere Lebensräume mit Naherholungswert dafür herangezogen werden. Es wurden bereits so viele Flächen versiegelt z.B. durch Großkonzerne (Billa, Spar, Hofer ..... ) die genutzt werden könnten, darauf PV Anlagen zu errichten.

Ich bin entschieden gegen diesen Entwurf „Entwicklungsprogramm für den Sachbereich Erneuerbare Energie – Solarenergie“, da er ein Eingriff in unsere Rechte als Bürger.

Herr Landesrat Seitinger, ich fordere Sie auf, die Interessen der Bürger, die Ihr Gehalt mittels Steuern bezahlen, so zu vertreten, wie es sich für einen Bürgervertreter geziemt! Stellen Sie deshalb die Pläne zur Nutzflächenverbauung des vorliegenden Projekts in Mürzhofen und darüber hinaus in der gesamten Steiermark ein. Wir brauchen unsere Nutzflächen!

Ich bitte um Rückbestätigung, dass Sie mein schriftlicher Einwand erreicht hat.

Mit Dank für die Erledigung meines Anliegen  
Christian Karelly